



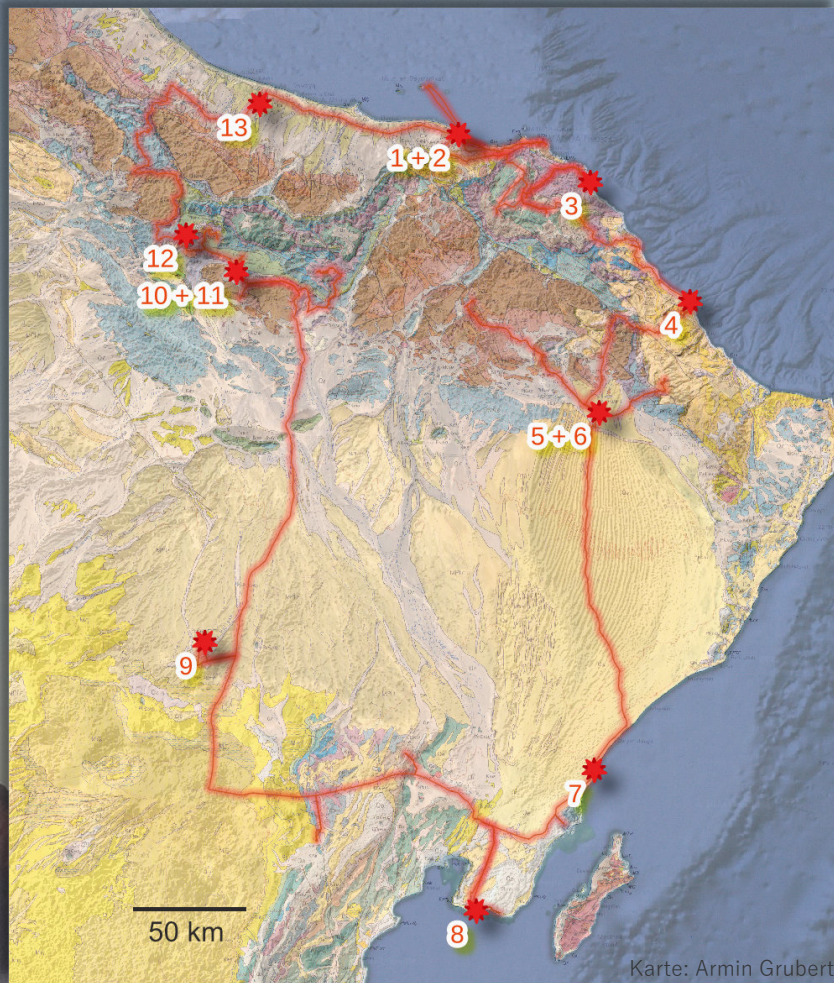
DGGV Exkursion Oman

ROUTE 2



DGGV OMAN EXKURSION

23. NOV - 07. DEZ. 2024



EXKURSIONSLEITUNG



Dr. Gösta Hoffmann
goesta.hoffmann@unesco.de



Prof. Dr. Martin Meschede
meschede@uni-greifswald.de



MSc. Valeska Decker
valeska.decker@rwth-aachen.de



DGGV
Deutsche Geologische Gesellschaft
Geologische Vereinigung



PROGRAMM

TAG 1 – MUSCAT

Sa, 23.11. - Ankunft in Muscat

Entweder es wird eine Punktlandung, oder ihr seid schon ein bisschen früher da. Gerne unterstützen wir euch bei der Buchung zusätzlicher Hotelnächte und haben auch ein paar Programmvorschlage für individuelle Entdeckungstouren parat.

[AL HAIL WAVES HOTEL, MUSCAT]

TAG 2 – MUSCAT

So, 24.11. - Besuch des Fischmarktes, des Natural History Museums, Riyam Park, eozäne Nummulite

Ein Tag um sich langsam zu akklimatisieren. Auf dem Fischmarkt bekommt man einen Einblick in die ausgesprochen artenreiche Lebewelt der vorgelagerten Arabischen See. Anschließend ein Besuch im Nationalmuseum: Das Museum ist vor wenigen Jahren neu eröffnet worden und erlaubt einen guten Einblick in die Geschichte und Kultur des Landes. Und zum Schluss ein Aufschluss mit ganz hübschen, kleinen Fossilien - und davon jede Menge.

[AL HAIL WAVES HOTEL, MUSCAT]

TAG 3 – AS SIFAH

Mo, 25.11. - Metabasalte Saih Hatat, Wadi Amdeh: ordovizische Quarzite mit Rippeln, Baryt-Mineralisation, Taschenfalte, Blau-, Grün- & Glimmerschiefer mit Boudinage

Wir verlassen die Großstadt Muscat und fahren über die Berge in eine bizarre Landschaft, erkunden die regionale Geologie und übernachten an einem wunderschönen Sandstrand. Hier erwartet uns das Team von Golden Highlands und bereitet bereits ein frisches Abendessen zu. Vielleicht gibt es Fisch? Am Lagerfeuer lässt sich entspannt der Rest des Abends verbringen. Mit etwas Glück erleben wir ein faszinierendes Lichtspektakel im Meer, hervorgerufen durch biolumineszierende Algen.

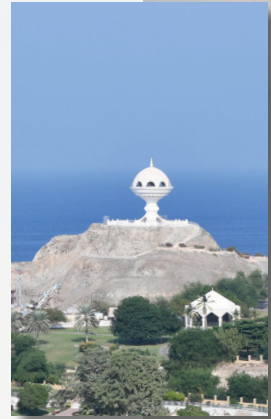
[CAMP AM STRAND VON AS SIFAH]

TAG 4 – FINS

Di, 26.11. - Eklogite von As Sifah, Mangroven Bandar Khayran, Megafalten Wadi Mayh, Mittag im Akazien-/Ziziphuswald, Quriyat Salzpflanzen, Bimmah Sinkhole

Der Tag beginnt etwas sportlich, wir müssen ein paar Felsen überqueren um ein relativ seltenes Gestein zu finden. Wer noch müde ist, bleibt im Camp. Wir fahren mit den Geländewagen im Konvoi weiter, erkunden ein Mangrovenokosystem und diskutieren die Bedeutung dieses faszinierenden Naturraumes, der hier an seinem äußersten Toleranzlimit existiert. Wer mutig ist, der fängt eine Winkerkrabbe. Wir fahren anschließend durch ein staubiges Wadi und gucken uns spektakuläre Falten an. Die Mittagspause machen wir in einem Wald und erfahren Details zu Anpassungsstrategien der Vegetation an aride Klimabedingungen. In der Nähe der Stadt Quriyat wird Salz aus Meerwasser gewonnen. Warum das gerade hier funktioniert, ist tatsächlich geologisch begründet. Den Abschluss des Tages bildet der Blick in eine Doline. Die Mutigen springen hinein und die anderen filmen. Der Tag klingt aus am Strand von Fins. Häufig ziehen hier Meeresschildkröten vorbei und strecken ihre Köpfe im Abendlicht aus dem Wasser. Und wo wir schon bei Tieren sind: es leben hier kleine Antilopen und Geier kreisen auf der Suche nach Nahrung.

[CAMP AM STRAND VON FINS]



PROGRAMM

TAG 5 – BIDIYAH

Mi, 27.11. - Meeresterrassen, Serpentinisierung in Wadi Fins, Selma Plateau: Majlis al Jins, bronzezeitliche Nekropole, Sedimente der Hawasinadecke

Heute wird es richtig aufregend. Nach einem wie immer sehr abwechslungsreichen Frühstück fahren wir in das enger werdende Wadi Fins. Die Fahrt geht zunächst durch eozäne Karbonate und endet in Gesteinen des oberen Erdmantels. An dieser Stelle befindet sich eine alte, heute weitestgehend verlassene Oase. Diese Oase sehen wir später aus hohen Höhen nochmal wieder, denn wir fahren nun über enge Serpentinien sehr steil bergan. Nach knapp 2000 Höhenmetern haben wir es geschafft und stehen auf dem Selma Plateau. Hier gucken wir in eines der größten Höhlensystem der Welt und machen Mittag im Schatten mystischer bronzezeitlicher Grabanlagen. Ein paar spektakuläre Ausblicke später erreichen wir das Guesthouse am Rande der Sandwüste. Wer möchte, zieht ein paar Bahnen im Pool.

[AL SHABIBI GUESTHOUSE BIDIYAH]

TAG 6 – BIDIYAH

Do, 28.11. - Wadi Bani Khalid: offenes Karstsystem, steil gestellte Hawasina-Sedimente, 5 o'clock-Moho, Oman Exotic, Chromiterze

Von blökenden Kamelen geweckt beginnt der Tag. Der erste Stopp ist erfrischend feucht. Das Wadi Bani Khalid lädt zum Baden ein. Verschiedenste Gesteinsabfolgen begleiten uns den Tag über. Einen besonderen Aufschluss kann man am besten um 5 Uhr angucken. Warum das so ist, werden wir sehen. Wir sind noch eine Nacht in dem Guesthouse und der Pool ist auch noch da.

[AL SHABIBI GUESTHOUSE BIDIYAH]

TAG 7 – SANDWÜSTE

Fr, 29.11. - Durchquerung der Sandwüste Sharqiyya Sands (Wahiba), Äolianite

Dieser Tag ist tatsächlich nicht sehr aufschlussreich, denn es gibt nur genau einen geologischen Aufschluss. Und dieser befindet sich am Ende der heutigen Etappe. Dennoch wird es spannend, schließlich durchquert man nicht jeden Tag so eine Sandwüste. Interessant wird, wie oft wir im Sand stecken bleiben und ob die Kräfte reichen, jedes Fahrzeug da wieder rauszuschieben. Wenn alles klappt, dann erreichen wir abends wieder den Indischen Ozean und hier stehen zementierte Dünensande an, eben der einzige Aufschluss.

[CAMP WO DIE SANDWÜSTE DEN INDISCHEN OZEAN KÜST]



PROGRAMM

TAG 8 – BAR AL HIKMAN

Sa, 30.11. - Bar al Hikman; Sabkhaenstehung, Küstenökosysteme mit Lagunen, Flamingos, Pink Lake, Strandwälle, Schnorcheln und SUP am Camp

Unser Campsite liegt unmittelbar an der Küste und wir blicken genau nach Osten. Wolken sind hier selten, also sollte gegen 06.11 ein fantastischer Sonnenaufgang zu beobachten sein. Im ersten Sonnenlicht ziehen hier häufig Delfinschulen vorbei und werden so schon früh alle (semi-)ambitionierten Fotografen der Gruppe aus den Schlafsäcken locken. Weit fahren müssen wir heute nicht und steil wird es nun wahrlich auch nicht. Menschen werden wir ebenfalls kaum treffen. Wir erkunden eine der größten Küstensabkhas Omans und campieren an einem bei Zugvögeln sehr beliebten Lagunensystem. Flamingos sollten auf jeden Fall zu sehen sein. Wer mag kann schnorcheln gehen oder sich im Stand-Up-Paddling probieren.

[CAMP AM STRAND VON BAR AL HIKMAN]



TAG 9 – HUQF

So, 01.12. - Huqf mit Miqrat-Sandsteine und der Sphinx of Oman (Ordoviz/Silur), fossile permische Hölzer, Mittag im Rudistenriff, Salzdom

Nachdem wir die Sabkha morgens verlassen haben und endlich wieder sicheren Boden unter den Reifen spüren, geht die Fahrt weiter nach Westen in Richtung des eingerumpften Huqf-Gebirges. Verschiedene Gesteinsformationen warten auf uns. Die vermutlich Spektakulärste besteht aus Rudisten. Diese 30cm-großen Muscheln sind heute ausgestorben, aber hier in-situ als Riffe erhalten: weltweit einmalig. Allerdings so abseits, dass kaum jemand sie je in natura gesehen hat. Ebenfalls in-situ sehen wir heute permische Baumstämme, die eingeregelt in fluviatilen Ablagerungen liegen als wären sie gestern umgefallen. Als wäre das alles nicht schon spektakulär genug, verbringen wir die Nacht auch noch in einem Salzdom. Aufgrund des ariden Klimas, gelangen Salzdiapire hier bis an die Oberfläche. Wir teilen den Campsite mit dem wohl einsamsten Fuchs und der einsamsten Eule der Welt.

[CAMP AM SALZDOM QARAT KIBRIT]

PROGRAMM

TAG 10 – AL HAMRA

Mo, 02.12. - Salzdome und Erdölvorkommen/-Förderung, Nizwa Souq, Besuch UNESCO Weltkulturerbe Falaj Daris und Fort Bahla, Viewpoint Al Hamra, Coleman's Rock

Wir sagen Fuchs und Eule auf Wiedersehen und fahren durch die Erdölförderanlagen in Richtung des intergalaktischen Highways. So jedenfalls erscheint die neu ausgebaute Autobahn, die Muscat mit Salalah verbindet und 1000 km nahezu gerade durch die Wüste führt. Wir erreichen mittags die alte Hauptstadt Nizwa und haben endlich die Möglichkeit Geld auszugeben: Wir erkunden den historischen Suq (Markt). Nachmittags nehmen wir uns Zeit für den imposantesten Lehmbau des Landes: das UNESCO Weltkulturerbe Fort Bahla. Das letzte Highlight des Tages entdecken wir nach Sonnenuntergang.

[CAMP IN AL HAMRA AM COLEMAN'S ROCK]

TAG 11 – AL HAMRA

Di, 03.12. - Oase von Birkat al Mouz mit Hawasina und Falaj-System, Jebel Akhdar: Wanderung über's Saiq Plateau durch hängende Gärten und über präkambrische Tillite

Heute können die Zelte stehen bleiben. Wir besuchen die Oase von Birkat al Mouz und beschäftigen uns mit der sehr alten ingenieurtechnischen Meisterleistung: dem omanischen Falaj-System. Dann geht es hoch in die Berge auf den Jebel Akhdar, den grünen Berg. Die kleine Wanderung wird anstrengender als erwartet, der doch schon dünneren Luft in 1500m Höhe geschuldet. Dafür wird es angenehm kühl sein. Spektakuläre hängende Gärten warten darauf, fotografiert zu werden.

[CAMP IN AL HAMRA AM COLEMAN'S ROCK]



TAG 12 – WADI DAM

Mi, 04.12. - Misfaht al Abriyyin, Jebel Shams mit Blick in den Canyon of Arabia, Wandern durch Wadi Dam und Schwimmen in Wadi-Pools

Ein kleiner morgendlicher Spaziergang durch die Bergoase von Misfaht al Abriyyin offenbart Unglaubliches: tropische Zustände mitten in der kargen Wüstenlandschaft. Wir fahren weiter, endlich mal wieder über staubige Pisten in Richtung des höchsten Berges, dem gut 3000m hohen Jebel Shams, dem Sonnenberg. Von hier gucken wir in den Grand Canyon Arabiens. Vor uns liegt der Großteil des Mesozoikums aufgeschlossen. Wenn keine Regengefahr besteht, zelten wir heute in einem Wadi, das wir vor dem Abendessen noch zu Fuß und schwimmend erkunden.

[CAMP IM WADI DAM]

PROGRAMM

TAG 13 – BATINAH-FARM,

Do, 05.12. - Chevron-Falte, Al-Ayn Beehive Tombs, Petroglyphen im Wadi Murri, Mullion- und Boudinage-Museum im Wadi Hawasina, Weißer Raucher bei Al Ghzyayn

Eine weitere UNESCO Welterbestätte wartet darauf erkundet zu werden: die bronzezeitliche Nekropole von al Ayn. Wir umrunden anschließend das Gebirge und beschäftigen uns mit Petroglyphen, bevor wir nachmittags verschiedene strukturgeologische Besonderheiten in fossilen Tiefseeablagerungen angucken. Wir erreichen den weltberühmten Ophiolith und machen Halt an einem weißen Raucher. Den Abend und die Nacht verbringen wir auf einer Farm in der Küstenebene. Hier erfahren wir viel über Landwirtschaft in der ariden Klimazone.

[CAMP AUF EINER FARM IN DER BATINAH-EBENE]

TAG 14 – MUSCAT

Fr, 06.12. - ggf. Extrakosten, da optional: Bootstrip zu den Daymaniyat Inseln mit Schnorcheln, Turtlewatch, Dolphinwatch-Tour; Abreise ab 20.00 Uhr möglich

Der letzte Exkursionstag wird durch Hühnergegacker auf der Farm eingeläutet, ein, zwei Hähne könnten auch noch krähen. Heute gibt es 2 Optionen: Shopping oder Schnorcheln. Wer sich für letzteres entscheidet, bucht ein Ticket zu den der Küste Muscats vorgelagerten Daymaniyat-Inseln – den Paradies-Inseln. In diesem marinen Nationalpark lassen sich Korallenriffe erschnorcheln und es bietet sich die Möglichkeit, mit Meeresschildkröten durchs Wasser zu gleiten. Alternativ könntet ihr eine der beliebten Shoppingmalls erkunden. Wir lassen die Exkursion ausklingen mit einem gemeinsamen Abendessen über den Dächern von Muscat. Prost. (Falls noch jemand etwas zum Anstoßen übrig hat.)

[AL HAIL WAVES HOTEL, MUSCAT]

TAG 15

Sa, 07.12. - Ab-/ Weiterreise

Wir hoffen, bis zu diesem Punkt der Reise ist alles gut gelaufen und alle sind zufrieden. Wir helfen gerne bei Fragen zur Planung einer individuellen Weiterreise und bei der Vermittlung von Leihwagen und Camping-Equipment.



DGGV
Deutsche Geologische Gesellschaft
Geologische Vereinigung

 **GOLDEN
HIGHLANDS**
YOUR TICKET TO OMAN



Interessensbekundungen an
valeska.decker@rwth-aachen.de

www.dggv.de

www.goldenhighlands.com

